

# Praxisblatt

## Dietrich Bonhoeffer

### 1. Einstieg ins Thema:

Filmsequenz anschauen:  
" Bonhoeffer- Die letzte Stufe"

### 2. Biographischer Überblick über das Leben Bonhoeffers

- **1906:** Bonhoeffer wird in Breslau geboren. Sein Vater Karl Bonhoeffer ist Professor der Psychiatrie und Neurologie
- **1910-13:** Privatunterricht durch die Mutter und durch Käthe Horn
- **1912:** Umzug nach Berlin (Lehrstuhlwechsel des Vaters)
- **1913-23:** Besuch zweier Gymnasien
- **1923:** Abitur
- **1923/24** Theologiestudium in Tübingen bei Schlatter und Heim
- **1924:** Italien- und Nordafrikareisen mit Studien in Rom
- **1924-1927:** Theologiestudium in Berlin
- **1925-1927:** Noch während des Studiums Doktorarbeit über das Verständnis von Kirche als „Sanctorum Communio“
- **1928/29:** Vikariat in Barcelona (Auslandsvikariat)
- **1930:** Habilitation mit 24 Jahren und Zweites Examen
- **1930/31:** Studienjahr mit Stipendium in New York

### 5. Möglichkeit des Gruppengesprächs über Bonhoeffers Frage: Wer ist Jesus Christus für uns heute?

### 6. Abschluss:

Lied: „Von guten Mächten“

Evangelisches Gesangbuch (EG) 65 oder 541

### *Warum sollte man Dietrich Bonhoeffer eigentlich kennen? Was macht gerade diesen Menschen so interessant?*

Bonhoeffer war **einer der wenigen Christen**, die es als gerechtfertigt ansahen, Adolf Hitler zu töten, damit noch mehr Leid und Blutvergießen verhindert würde! Ist das vor Gott in Ordnung? Darf ein Christ einen anderen Menschen töten, damit noch mehr Leid verhindert wird? Bonhoeffer hat gesagt: Ja! Nachfolge Jesu kann auch heißen, aus Nächstenliebe schuldig zu werden!

### **Über Bonhoeffer kann man sagen:**

Dietrich Bonhoeffer war ein Mann mit großen intellektuellen Fähigkeiten. Er blieb jedoch bodenständig und hat den Kontakt zur normalen Welt nie verloren. Auch wenn er schon während des Studiums promovierte, findet er es genauso wichtig, sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

### **Weiter muss über ihn gesagt werden:**

Dietrich Bonhoeffer hat nicht „gekuscht“, auch wenn die eigene Karriere auf dem Spiel stand! Das Schicksal seines Landes war ihm wichtiger als sein persönliches Schicksal! Der Gehorsam gegen Jesu Gebot zeigte sich ihm in der Bergpredigt.

### **Entwicklung Bonhoeffers vom Bekenner zum Verschwörer**

Gerade im „Dritten Reich“ galt für ihn, kein Rückzug in fromme Ghettos. Nicht **aus der Welt**, aber **in der Welt leben**!

### **Empfohlene Literatur**

Renate Wind, Dem Rad in die Speichen fallen, 2. Auflage, Gütersloh 2003  
Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung, 11. Auflage, München 1980  
Dietrich Bonhoeffer, Gemeinsames Leben, 25. Auflage, Gütersloh 1997

Karsten Beekmann